Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

in welchem beystand und auch der underthan
ny erobernung der ungehorsamen, von der
selben eines an seinem Leib beschedigt und
verwundt, den wolly nun zu gnaden,
nun ihme der thäter welcher hady abzuleg
mit vermöglichkeit, das arztlohn und
costen nach gelegenheit der sachen, auß der
ihr Landtmannschaft zu bezally verschaffen.

Wer der obrigkeitt in ffehaften Nöthen mit beystand thüet.

Wo sich aber jemand in welch läsen, ungehorsamb und auch obrigkeitt begeben mit
beystandtig erzaigen wurde, der wol
nach notturft und ir sich gebüeht gestraft
werden.

Die trunckhnen in das Narrenheusl zuliefern.

Und jemandt Leichtfertiger in Trunckenheit
auf der gassen mit offentlichen unzuchtbe
treten wurde, der wolly die gerichtt diner
in das Narrenheusl: oder der Trunckh